

Burgenland startet mit „Projekt Tomorrow“ in eine grüne Zukunft!

Am 5. März 2025 startet das burgenländische „Projekt Tomorrow“ mit 700 Millionen Euro in erneuerbare Energien für Klimaneutralität bis 2030.

Burgenland, Österreich - Im Burgenland, dem kleinsten Bundesland Österreichs, wird mit dem ehrgeizigen „Projekt Tomorrow“ das größte Portfolio an Wind- und Solaranlagen des Landes realisiert. Dieses monumentale Vorhaben zielt darauf ab, bis 2030 das Burgenland energieunabhängig und CO₂-neutral zu machen. Die Gesamtleistung des Projekts beträgt beeindruckende 2000 Megawatt, was ungefähr der Leistung von zehn Donaukraftwerken entspricht. Diese Initiative wird vom Landeshauptmann Hans Peter Droschitz und Burgenland Energie vorgestellt und umfasst 40 Einzelprojekte, die teilweise in innovativer Hybridbauweise errichtet werden sollen — eine Kombination aus Wind- und Solarenergie, wie auch von **nachrichten.at** berichtet.

Finanziert wird das Projekt durch bedeutende Beiträge der Europäischen Investitionsbank (EIB), die mit einem Darlehen von 250 Millionen Euro die Hauptfinanzierung sicherstellt. Zusätzlich stehen 700 Millionen Euro für die erste Projektphase bis 2026 zur Verfügung, unterstützt durch Banken wie UniCredit Bank Austria, Erste Bank und Raiffeisen Bank International. Laut **oekonews.at** wird die Energieversorgungsstruktur des Burgenlands durch diese Projekte nachhaltig gestärkt: Die Burgenland Energie plant den Bau von rund 40 Wind- und Photovoltaik-Projekten, die innovative Bürgerbeteiligung und Landwirtschaft integrieren sollen und somit nicht nur einen

ökologischen, sondern auch einen wirtschaftlichen Wert schaffen.

Positive Effekte für die Region

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Burgenland, Österreich
Quellen	• www2.oekonews.at • www.nachrichten.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at